

Über die Einrichtung und Benutzung des Lesebuches der Mittel- und Oberstufe.

Der erste Teil des vorliegenden Lesebuches ist für die drei ersten Schuljahre, der zweite für die übrige Schulzeit bestimmt. Wie der Titel sagt, besteht letzterer Teil aus dem Lesebuche für die Mittel- und aus dem für die Oberstufe. Ersteres ist nach dem Umfange und der Auswahl seines Inhaltes so bemessen, daß es in zwei Jahren gründlich durchgearbeitet werden kann, so daß also für die Oberstufe drei Jahre übrig bleiben. Wenn schon bei deutschen Kindern das Lesen die Durcharbeitung des Inhaltes als die wesentlichste Thätigkeit voraussetzt, so begreift es bei Kindern, die das Deutsche nicht zur Muttersprache haben, alles in sich, was zum Verstehen und zum Sprechen desselben als dem Zwecke des Lesens nötig ist. Der Standpunkt des Lesens bezeichnet zugleich den Sortschritt, welchen die Schüler im Gebrauche der deutschen Sprache gemacht haben.

Demgemäß ist das vorliegende Lesebuch eingerichtet. Jede Stufe bereitet die folgende so vor, daß die sprachliche Darstellung und der Inhalt leicht verstanden werden können und dadurch auch die Fertigkeit der Schüler im Deutschsprechen sich gleichmäßig entwickelt.

Deshalb sind bei der Mittelstufe zwei Abteilungen eingerichtet. Die erste enthält im wesentlichen nur solche Lesestücke, die sich für hochdeutsch redende Kinder schon auf der Unterstufe eignen. Erst die zweite Abteilung giebt Lesestücke, wie sie sich sonst auf der Mittelstufe finden, aber auch nur leichtere; die schwereren sind der Oberstufe vorbehalten. Den Abschluß der Mittelstufe bildet eine Reihe von Erzählungen aus der vaterländischen Geschichte, besonders aus der unserer Könige. Möchten sie auch so gelesen werden, daß sie die jugendlichen Herzen mit Liebe zu den Sürsten und Helden erfüllen, welche wir mit Stolz die unseren nennen!

In vielen zweisprachigen Schulen sind die Schüler bisher dadurch, daß die Lesebücher zu umfassend und zu schwer waren, auf der Mittelstufe zu lange festgehalten worden, so daß sie von den zur Oberstufe gehörigen Stücken wenig oder nichts zu lesen bekamen und selbst in den alltäglichen Dingen, für welche jeder Arbeiter, Landmann und Handwerker einiger Einsicht bedarf, unwissend blieben, indem ihnen die wichtigsten Kenntnisse aus Natur- und Vaterlandskunde vorenthalten wurden.

Daher ist die Einteilung des vorliegenden Lesebuches so getroffen worden, daß der Oberstufe drei Jahre verbleiben und also volle Zeit